

Weiter und immer weiter

Fernweh. Das 5. Weltumsegler-Treffen in Gössl am Grundlsee bot wie immer ein buntes Programm, Highlight war ein Vortrag von Helmut Peter und Jörg Forstinger über deren Weltumseglung



Leitgans. Die Akka, eine Hallberg Rassy 62, fühlt sich in abgelegenen Buchten besonders wohl



Seltames Paar. „Wir sind wie Jack Lemmon und Walter Matthau“, beschreibt Helmut Peter (re.) seine langjährige Freundschaft zu Jörg Forstinger

A kka ist nicht nur ein Berg in Lappland, die samische Bezeichnung für „altes Mütterchen“ und der Name der Leitgans aus dem Jugendbuchklassiker Nils Holgersson. Auf einer Akka sind Helmut Peter, bekannt als Hotelier des Weißen Rössl am Wolfgangsee, sowie seine beiden Freunde und Miteigner Jörg Forstinger und Otto Duswald um die Welt gesegelt.

42.000 Seemeilen haben sie in acht Jahren zurückgelegt, 142 Freunde als Gäste an Bord begrüßt und darüber beim Abschlussvortrag des 5. Weltumsegler-Treffens in Gössl am Grundlsee berichtet. Seit 1998 veranstaltet der Leiter der ÖSYC-Gruppe Ennstal-Ausseeerland, Ernst Köberl, dieses Event, heuer fanden sich 35 Crews aus Österreich und Deutschland ein, um Erfahrungen auszutauschen, in Erinnerungen zu schwelgen und sich Inspiration für neue Abenteuer zu holen.

Wie bei vielen der rund 130 Anwesenden schlummerte der Traum von der Weltumseglung schon seit Kindheitstagen in Helmut Peter. Am Wolfgangsee liegt der Drang zum Wasser eben nahe. Peter entdeckte als Jugendlicher das Jollensegeln für sich, Anfang der 1970er Jahre folgten die ersten Törns auf dem Meer.